

**Kleine Anfrage zur kurzfristigen schriftlichen Beantwortung  
gemäß § 46 Abs. 2 GO LT**

Abgeordnete Anna Bauseneick und Christian Fühner (CDU)

**Geplante Abschaffung des Studiengangs Wirtschaftspädagogik an der Leuphana Universität Lüneburg**

Anfrage der Abgeordneten Anna Bauseneick und Christian Fühner (CDU) an die Landesregierung, eingegangen am 27.06.2023

Anfang Juni hat sich in Niedersachsen eine Debatte um die geplante Abschaffung des Studiengangs Wirtschaftspädagogik an der Leuphana Universität Lüneburg aufgetan, die auch zu Presseberichterstattung geführt hat. So berichten etwa der *Rundblick* am 11. Juni 2023 unter der Überschrift „GEW kritisiert Auflösung des Studiengangs Wirtschaftspädagogik in Lüneburg“ und die *Landeszeitung Lüneburg* unter der Überschrift „Lüneburg: Universität Leuphana will das Studienprogramm Wirtschaftspädagogik schrittweise auslaufen lassen“ über eine Ankündigung der Universität Lüneburg, dass der Studiengang Wirtschaftspädagogik auslaufen werde.

Diese Entscheidung wurde ausweislich der Berichterstattung trotz vorliegender Ergebnisse von Studien getroffen, die einen erhöhten Bedarf an Berufsschullehrerinnen und Berufsschullehrern prognostizieren. Ein Bedarf an Studienplätzen für das Fach Wirtschaftspädagogik dürfe in Niedersachsen weiterhin angenommen werden.

1. Mit welcher Begründung plant die Leuphana Universität Lüneburg, den bisher angebotenen Studiengang Wirtschaftspädagogik am Standort Lüneburg abzuschaffen?
2. Wie wird die Entscheidung für eine Abschaffung des Studiengangs Wirtschaftspädagogik an der Leuphana Universität Lüneburg vor dem Hintergrund des Bedarfs an Berufsschullehrern von der Landesregierung bewertet?
3. Gedenkt die Landesregierung vor dem Hintergrund des hohen Bedarfs an Berufsschullehrern auf die Entscheidung der Leuphana Universität Lüneburg einzuwirken? Wenn ja, wie?